

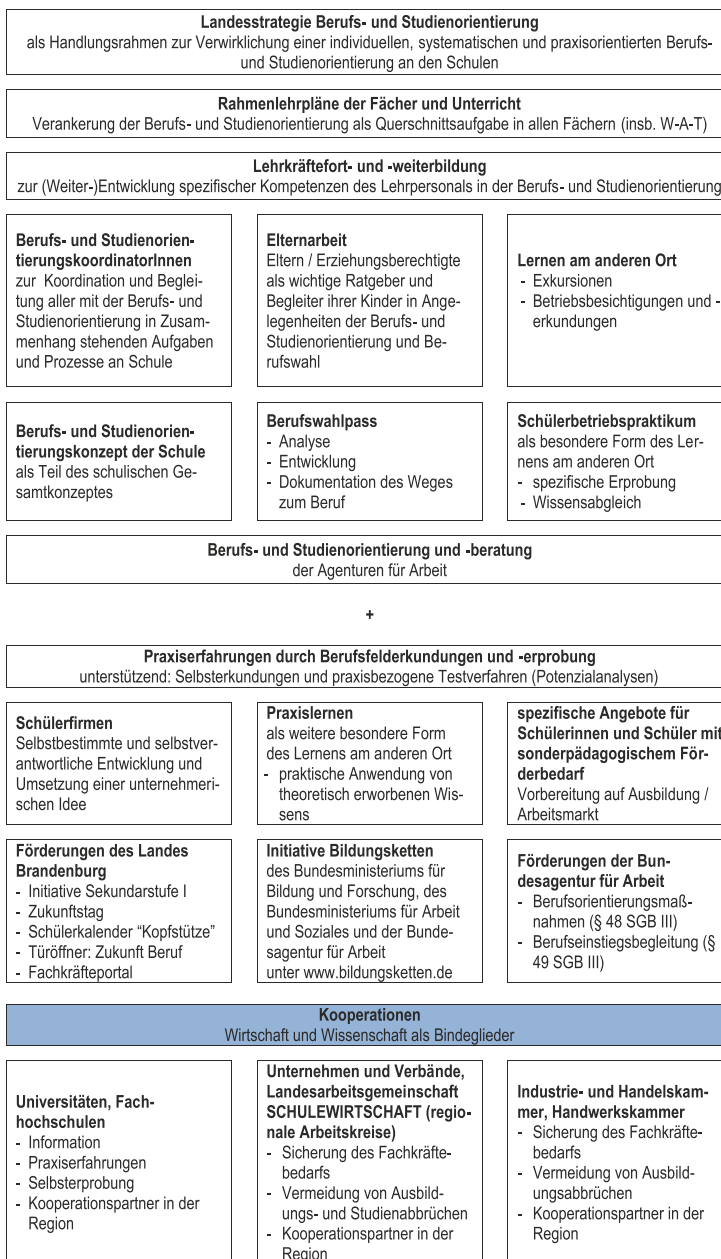


## BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG IM LAND BRANDENBURG

„Im Land Brandenburg wird mit Blick auf die bildungspolitischen Ziele der Durchlässigkeit von Bildungswegen und des lebenslangen Lernens der Begriff der Berufsorientierung bewusst in der Dualität von Berufs- und Studienorientierung verwendet und bezieht alle Schulen (Regel- und Förderschulen) ein.

Die Berufs- und Studienorientierung ist ein individueller und lebenslanger Prozess der Annäherung und Abstimmung zwischen den Interessen, Wünschen, dem Wissen und Können des Individuums auf der einen Seite und Möglichkeiten (u. a. Beschäftigungs- und Entwicklungsperspektiven), Bedarfe und Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt auf der anderen Seite. (...) Die spezielle Aufgabe für die Berufs- und Studienorientierung besteht darin, einer komplexen Herausforderung gerecht zu werden. Sie hat zugleich die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen im Blick zu haben als auch die Berufswahl- und Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen zu stärken. Ein wichtiger Kerngedanke ist dabei die Förderung der Jugendlichen zu Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Sie sollen ihre Berufs- und Arbeitsbiografie selbst gestalten können.

(...) Um einen Berufswunsch zu entwickeln, bei dem die individuellen Voraussetzungen mit den Möglichkeiten der Berufswelt übereinstimmen, benötigt der/die Jugendliche eine entsprechende „Berufswahlkompetenz. (...)“



grundlegende Instrumente

ergänzende Instrumente

Quelle: Landesstrategie zur Berufs- und Studienorientierung im Land Brandenburg Umsetzung einer individuellen, systematischen und praxisorientierten Berufs- und Studienorientierung an Schulen im Land Brandenburg, Potsdam, S. 5/S.8

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/tools/single-news/?tx\\_ttnews\[backPid\]=3&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=9428&cHash=f227f9ff81e716864b5616768ea799e2](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/tools/single-news/?tx_ttnews[backPid]=3&tx_ttnews[tt_news]=9428&cHash=f227f9ff81e716864b5616768ea799e2)